



Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen		Vorlage	Datum
III	öffentlich	2021/160	18.08.2021

BERATUNGSFOLGE		Beratungsergebnis			
Gremium	Termin	EST	Ja	Nein	Enth.
Umwelt- und Planungsausschuss	31.08.2021				

Förderung von Lastenfahrrädern und –anhängern - Fortführung des Förderprogramms

Beschlussvorschlag:

Das im Mai 2020 und im Oktober 2020 eingeführte kommunale Förderprogramm zur Anschaffung von in Ostbevern genutzten Lastenfahrrädern und –anhängern wird mit einem Fördervolumen von 10.000,00 € weitergeführt. Es gelten die beiliegenden Förderrichtlinien (Anlage 1).

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Die Finanzmittel in Höhe von 10.000,00 € stehen bei dem Produkt 14.01.01 „Klima- und Umweltschutz“ im Klima- und Mobilitätsfonds zur Verfügung.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [] nein [**X**]

Sachdarstellung:

Durch die Zahlung einer Kaufprämie für Lastenfahrräder und –anhänger wird ein Anreiz für Privatpersonen geschaffen, verstärkt auf dieses umweltfreundliche Verkehrsmittel zu setzen und damit KFZ-Fahrten zu vermeiden. Mit Lastenfahrrädern ist ein Transport von „schwerem Gepäck“ durchaus möglich – auch Kinder können problemlos befördert werden. Lastenräder stellen einen wichtigen Baustein einer nachhaltigen Mobilität dar und sind eine klimafreundliche, ressourcenschonende und gesundheitsfördernde Alternative zum Kraftfahrzeugverkehr.

Aus diesen Gründen hat die Gemeinde Ostbevern mit Beschluss des Umwelt- und Planungsausschusses vom 20.11.2019 und 24.09.2020 ein kommunales Förderprogramm zur Anschaffung von Lastenfahrrädern und –anhängern beschlossen (vgl. Vorlage 2019/201 u. 2020/103). Es wurden jeweils Fördermittel in Höhe von 5.000,00 € zur Verfügung gestellt.

Neben den eingangs aufgeführten Argumenten waren auch die Rückmeldungen der interessierten Bürgerinnen und Bürger durchweg positiv. Daher wird das Förderprogramm im kommenden Jahr erneut auferlegt, um die im Klimaschutzkonzept der Gemeinde Ostbevern verankerten Leitziele zur CO₂-Reduzierung sowie zur Erhöhung des innerörtlichen Modal-Split-Anteils des Radverkehrs umzusetzen. Zudem ergänzt dieses Förderprogramm das energiepolitische Arbeitsprogramm zum EEA im Themenfeld Mobilität und ist im Quartierskonzept „Förderung alternativer Mobilitätsangebote“ verankert.

Während der ersten Förderperiode wurden insgesamt 8 Lastenräder und 4 Lastenanhänger gefördert. Während der zweiten Förderperiode wurden 7 Lastenfahrräder und 2 Lastenanhänger gefördert.

Die Erfahrungen des vergangenen Förderprogrammes haben gezeigt, dass kein Anpassungsbedarf besteht.

Karl Piochowiak
Bürgermeister

Klaus Hüttmann
Fachbereichsleiter

Mara Mußenbrock
Sachbearbeiterin
